

Mildhader Anzeiger und Tageblatt

mit Ergabler vom Schwarzwald , Erfte Tageszeitung des Oberamts Menenburg

Amtsblatt für Wildhad

Erfcheint Werktags

mit amtlicher fremdenliste

Telephon ftr. 41

Bezugsbreis monatlich 80 Big. Durch bie Boft im Nachbarorisverfehr 2,15 Mt., in Burttemberg 2,21 Bit, miertelfahrlich, biegu Beftellgeib 30 Big.

Angeigen 8 Big., von auswärts 15 Big. die Garmondzeile ober beren Raum. Rellame 25 Big, Die Betitgeite. Bei Inscraten, wo Austunft in ber Expedition ju erlangen ift, wird fur jebes Inferat 10 Big. bejonders berechnet. Bei Offerten 20 Bfg.



Montag, den 19. August 1918.

35. Jahrgang.

Der Gefundheitszuffand im deutschen Sceie.

Bon guftandiger Geite wird uns geschrieben:

Der Gefundheiteguftanb bes Beeres ift bauernd gun-Beim beutichen Gelbheere betrug ber Rranten jugang bei den Truppen in einem Monat durchichnittlich berechnet auf Taufend der Kopfftarte (- %6 R.) im erften Ariegsjahre 120, im zweiten Ariegsjahre 100, im britten Ariegsjahre 80, und im Muguft bis Rovember 1917: Die Bugangsgiffer ift alfo bauernd gefunten.

Der Jahredgugang an Kriegsseuchen und fonftigen bemertenowerten Brantheiten betrug im Briegejahr

			and the same of		evelledmire.	
	1.		2.		3.	
Boden	0.01	000 8.	0.01	9/00 St.	0,01	% St.
II. eleibsthphus	5,4		1,3		0,50	
Sledfieber	0,03	"	0,11	*	0,18	100
Rubr	3.7	"	1,9	"		- 11
Mjiat. Cholera	0,37	"	0.00	11	2,3	**
Bechielfieber	0.16	**	0,22	11	0,02	110
Schooled		11	1,1	10	4,2	10
Scharlady	0,18	"	0,15	"	0,10	11
Majern	0,07	**	0,07	11	0,06	60
Diphtheric	0,23	11	0,58	11. 3	0,58	.,,
Tuberfuloje	2,8	"	1,7	" .	1,1	
Lungenentzündg.	6,6	"	4,0	"	3,6	
Bruffe In Bunbg	. 75	"	6,0		4,9	"
Krantheiten bes		-16	1747	. 11	2911	et.
	28,6		21,4		17,2	
Benerifde Arant-		"	110	"	1	"
heiten 1	5.2		15,8		15.4	
77777777	100,000		TO IC	. 44	LUCE	

Mur Fledfieber und Malaria weifen eine Bunahme ber Bugange im Laufe ber brei Ariegsjahre auf; biefe Bunahme ift burch bie Ausbehnung bes Kriegsichauplages auf ben von biefen Seuchen besonders heimgeluchten Gebieten bes Ofiens, namentlich bes Balfans, ohne weiteres erklärlich. Beim Wechselsieber handelt es sich vielsach um Rüchsälle. Die Erfrankungen an Diphther zeigen in den beiden lepten Jahren einen erhöhten Zugang gegenüber dem ersten Kriegsjahr; da in der
gleichen Zeit auch in der Zivilbevöllerung eine erhebliche
Zunahme der Diphihrieerfrankungen beobachtet worden ift, fo ift auch ihre Bermehrung im Beere verständlich. Saft gleich geblieben ift ber Augang an Weichlechts-

Das Heideprinzeßchen

Bon G. Marlitt

"Celtfames Mabchen, in weldje ungeheuerliche Bor ftellung haben Gie fich berrannt! lich, daß ein Ontel jo febnfüchtig und angftvoll einer entflohenen Richte nacheilen würde?"

Er ergriff fanft meine beiben Sande und gog mich ben Sfigel binab. "Go, hier fegt ber Sturm fiber und weg. Ich bin 3hr Ontel nicht — aber bei Ihrem Bater bin ich gewesen und habe um andere Rechte gebeten; er hat mir freudig die Erlaubnis gegeben, Gie heimguholen - aber nicht in die Rarolinenluft, Lenore; wenn Sie fich entichließen, mit mir ju geben, bann gibt es für uns Beibe nur einen Weg. Lenore, zwischen Ihnen und mir fteht nur noch Ihr eigener Bille — haben Sie

noch teinen andern Namen für mich?"
"Erich!" jauchste ich auf und schlang die Arme um

"Bojes Kind," sagte er mich sest umschließend. "Bas alles hast Du mir angetan! Nie werde ich die Stunde vergessen, in welcher Frausein Fliedner erschvoden aus der Karolinenlust zurückam und mir sagte, Du seiest sort, fort mit dem Rachtzug — mein verscheuchtes Heide vögelchen einsam braugen in Nacht und Fremde. Und wie trauerte ich, daß Du Dir nicht einmal bewußt warft, welchen Schnerz Du mir zufügteft! . . Lenore, wie war es Dir möglich, ju benfen, ich fonne mein beilig geliebtes Madden an bas berg sieben, um es gleich barauf um der haftlich geschminften Gunde willen gu verfrogen ?"

3d wand mich los. "Sehen Sie mich doch nur an!" rief ich und untermarf mich halb lachend, halb weinend einer Mufterung icines Blides. "Reben Tante Christine bin ich boch bas armieligste Richtschen, wie Charlotte mich immer nennt! Ich habe bie Tante ju Ihren Fugen gesehen; fie hat um Bergeihung gebeten — ach. und in welchen Tonen!

aufheiten, Die gegenüber ben lehten Friedensjahren fo-gar eine geringere Erftankungsziffer aufweisen. Schon daß es gelungen ift, eine Bunahme biefer Arantheiter ju verhuten, muß als ein befonbers erfreulicher Erfolg ber gu ihrer Befampfung getroffenen Dagnahmen be

Alle übrigen oben aufgeführten Arantheiten zeigen eine jum Teil f be erh bliche Berminberung.

Boden find nur bereinzelt aufgetreten. Beim Unterleibstuphus ift es gelungen, die im erften Ariegs jahre aufgetretenen einzelnen berbe einzudammen und bie weitere Ausbreitung diefer Krantheit gu verh ibern

Die Ruhrzug nge entfa len in der Mehrzahl auf bie Sommermonate. Miatifche Cholera trat nur gang verzinzelt, hauptsächlich auf dem östlichen und mazedonischer Kriegsschauplate auf. Sehr erfreulich ist der Rüdgang der Zugangszifer an Tuberkulose von 2,8 % &. im ersten Kriegszahre auf 1,1 % &. im dritten Kriegszahre.

Bon ben Berwundeten, abzüglich ber Gefalleuen und ber später ihren Bunden Erlegenen, gelangen rund 73 v. H. zur Front zuruck, bei 10 v. H. tritt Dienstunbrauchbarkeit ein, während der Rest als garnison- und arbeitsverwendungsfähig beim Geere verbleibt.

Bon allen in Beima Ligarette gelangten verwundeten und franken Augehörigen des Feldheeres werden tund 90 v. H. wieder dienstfähig (friegs-, garnison- und arbeitsverwendungsfähig), die Sterblichkeit beträgt 1,1 v. D., während es sich beim Rest von 8,5 v. H. um Diensundrauchbare handelt, zum Teil aber auch um Bersonen, die zumächst beurlaubt, in Kurorte usw. gesandt, ibater aber wieder dien kieder auch um pater aber wieder diensifähig werden. Die Prozentzahl ur Dienstfähige ift alfo in Birklichkeit etwas höber ale

Die Bahl ber erblindeten heeresangehörigen beläuft

itch jeht auf 2045.

Der Weltfrieg.

WIB. Großes Hauptquartier, 17. Aug. (Amtlich.) Weitlicher Rriegsschauplag:

Heeresgruppe Aronpring Rupprecht:

Brifden Dier und Anere nahm die Gefechtstätig leit mabrend ber Racht in einzelnen Abidmitten gu. Beb-

Und ich wufite, daß Sie biefe wunderschone Frau fehr lieb gehabt haben, fo lieb -

Ein flammendes Rot flieg in fein Geficht - ich hatte ihn noch nie fo tief erroten feben.

3ch weiß, baß Franlein Miebner geplaubert bat." "Sie flagt fich auch an, Deine Flucht veranlaßt zu haben, indem fie, wunderlich genug, der Furcht Ausdruck gegeben hat, ich tonne bem Zauber erliegen. Meine Rieine, ich gestatte Dir absichtlich feinen Blid in jene Beit, auf die jahrelange Rene gefolgt ift -3ch habe mich ichwer geirrt bamals, am meiften in mir felbit; ich habe bas Aufflammen häßlicher Leibenschaft für jenes Sternenlicht gehalten, bas erft mit Deinem Ericheinen über meinem Leben aufgeben follte. Bis au Diefer Stunde habe ich leiben muffen; aber nun fei es auch genug ber Guhne — ich verlange mein Recht!"

Er füßte mich — bann schlug er schügend seinen Mantel um mich. "Du wirst manches verändert finden, wenn wir heimtommen, mein Rind," fagte er nach einer Paufe mit gedämpfter Stimme. "Die Rietwohnung im Schweizerhauschen ift Icer — ber Zugwogel ist wieder nach bem Guben geflogen —"

"Aber fie war arm - was wird fie anfangen?" fiel ich betfommen ein.

"Dafür ift geforgt — fie ift ja Deine Tante, Lenore."

"Sie hat eine furchtbare Lehre empfangen; aber ich habe mich nicht in ihr geirrt — es ift ein tüchtiger Rern in biesem Madchen. Anfänglich war sie tief erschüttert an Leib und Seele — fie hat sich jedoch aufgerafft, und jest bricht ber mabre Stoly, die wirfliche Seelenwurde burch. Sie ichant fich ihres Tund und Treibens im Institut; fie hat wenig gelernt, trop ihrer Begabung und ber ihr geborenen reichen Ausbildungs mittel, weil fie ftete vorausgefest hat, fie fei gu Soberem geboren und brauche nicht gu arbeiten. Run geht fie abermals in ein Inftitut, um fich gur Gonbernante berangubilben. 3ch bin biefem Entichluß burdmus nicht ent-

papte Erfundungstätigfeit. Erneute Borftoge des Ginbes bei La Bieur Berquin und nördlich ber Ancre wurden abgewiesen.

Decresgruppe Generaloberit v. Bochn:

Beiberfeits von Rope fette ber Feind von Renem ju ftarten Angriffen an. Gie behnten fich am Rodmittag nach Rorben bis fudmeftlich bon Chaulnes, nach Gil ben bis nordwestlich von Laffignh aus. Frangojen und Ranabier versuchten bier, in immer wieder ernenertem Anfturm bis in die fpaten Abendstunden den Durchbruch burch unsere Stellungen zu erzwingen. Die Armee bes Generals v. Hutier brachte ihre Angriffe völlig zum Scheitern. Die Franzosen, die die hauptlast des Kampses tragen, erlitten wiederum idwerfte Berlufte.

Bei und sublich von Sallu traf unfer gusammen-gesaftes Artislerieseuer Bereitstellungen bes Feindes und Ansammlungen von Panzerwagen. Feindliche Angrisch, die hier in den Abendstunden zur Durchsubrung tamen,

brachen bor unferen Linien gufammen.

Der Schwerpuntt ber gestrigen Angripe lag bei berfeits ber Abr e. Dehrfach wieberholte ftarin Artillerievorbereitung ging bier ben tiefgeglieberten 310 fanterieangriffen bes Feindes voraus. Bei Got en court gewann ber Feind vorübergebend gegen Stobe etwas Boben. Unfere nordlich an ber Stadt vorbei vor brechenden Gegenangriffe warfen ben Feind wieber gurnd Teile unjerer vorderen Rampftinien an ber Straffe Amiens-Rone, bie nach Abschluß ber Rampie am Abend noch im Bejig bes Feindes blieben, wurden mahrend ber Racht wieder genommen. Sudlich ber Avre brachen die mehrfach wiederholten frangofischen America vor unseren Kampflinien reftlos guiammen. Ber allem tam bier die Wirfung unserer Maschinengewehre voll zur Geltung. Bei und füdlich von Bouveaignes brach unfer Artilleriefener die Rraft bes feindlichen Unfinrms. Rur an einigen Buntten tam ce jum In-fanterietampf. Bir ichlugen den Feind gurud.

Starte Fliegertatigfeit über bem Rampifeld. Bent-

Bwifchen Dife und Aione scheiterte in ben Morgen-ftunden ein Borftog bes Feindes fublich von Rampeel.

heeresgruppe beutider Aronpring: Rleine Infanteriegesechte. Un ber Beole lebte ber Artilleriefampf vorübergebend auf.

gegen — burch geistige Tätigkeit wird fie vollends ge-nefen; übrigens bleibt bas Claudiusbaus ihre Seimat. Dagobert aber will ben Dienst quittieren und als Farmei nach Amerika gehen. Die Berblendung ber Geidnoffer bezüglich ihrer Abkunft und die schließliche Enthüllung sind in der Stadt ruchbar geworden — wer geplandert haben mag, man weiß es nicht — Dagoberis Stellung wurde eine unerguidliche werben, beshalb geht er freiwillig. Benige Stunden por meiner Abreife hierher was ich bei ber Pringeffin -"

3d verbarg mein Beiicht an feiner Bruft. "Dun tommt bas Strafgericht auch über micht" flüsterte ich.
"Ja, ja, nun weiß ich alles!" bestätigte er mit icheinbarer Strenge. "Das Deibeprinzesichen hat seine fleine, vorwizige Rase schon am ersten Tag in das Geheimnis ber Karolineniuft gesteckt und baun mitgehalfen bei der Jutrigue gegen den Mann im Borderhause —" "Und er verzeiht mir nicht —"

Er lächelte auf mich nieder. "Batte er bann wohl den fleinen Minnb gelüßt, der fo bervifch ichweigen fann?"

Wir traten hinter bem schützenden Sügel hervor ber Sturm fiel uns an. "D, fah' ich auf der Beibe bort im Sturme Dich!" fang ich jouchzend aus voller Bruft in bas Klingen und Saufen binein. Es war ja wahr geworben, ich schritt, von ftarfem Arm gehalten, an feiner Seite babin, und feine Linfe bielt forgiam ben Mantel jufammen, ben er um mich gefchlagen. Und ich lachte auf und fdimi-gte mich an ben Mann, ber mich führte.

Bife fai, auf dem Fleet und schälte Kartoffeln, une Deinz tam ebent mit ber quasmenden Bseife aus be. Baumbof, als wir in die Tenne traten ... Die hatte ich meine treue Pflegerin so sprachtos gesehen, als in dem Augenblich, wo Herr Claudius mir den Mantel vom Haugenblich, wo herr Claudius mir den Mantel vom Haupt schob, und ich sie ansachte. Das Meiser und die hatbgeschäfte Karrossel sielen ihr aus den Händer auf den Schoß "Herr Claudius!" rief sie erstarrt. Bei dem Namen ris Heinz erschrocken die Pfeise aus dem Mund und dielt sie auf den Rücken. pecreograppe wiring divecut: -

3m Cundgau brachten Sturmeber a igen, bie mit Mammenwerfern nördlich von Lareinen in fragginde Graben eindrangen, Gefangene gurud.

Uniere Jagotrafte ichoffen mis einem Of monder, be 3 Darmftabt mit Bomben angriff, vier englische Fluggeuge ab.

Der Erfte Generalaugrtiermeifter: Bubenborff.

WIB. Großes Hanptquartier, 18. Ang (Annich.) Beftlicher Rriegsichauplag:

Heeresgruppe & Dipring Mupprecht:

Infanteriegefechte fubmeft ich von Buc og und no be ldi ber Ancre.

heeresgruppe Generaloberft v. Bochn:

Beiberfeits ber Abre feste ber Welne geffen feine Ungriffe fort. Dit ftarter Unterflügung bard Utt I rie und Pangerwagen ftieg er am friben Worgen entlang ber von Amiens und Montdidier auf Rone fuhrenden Straffen vor. Geine Bangermagen murben ; ? ? fchoffen ober gur Umtehr getwung n. bie na biolgenbe Infanterie burch Tener und im Wegenftof gurfid geworfen. Bei und füblich von Benore gues, wo ber Beind am 16. Auguft nach nachträglichen Melonigen jechemal vergeblich angegriffen hatte, ich eiterten wieberholte Angriffe bes Gegners. Orgen Abend nabm ber Artilleriefampf erneut große Giarte an und beinte fich bis in bie Wegend nördlich von Chaulnes und fur weftlich von Ronon aus. Rordweftlich von Clantuce famen feindliche Angriffe in unferem gulammengefaßten geger nur an wenigen Stellen gur Entwidjung. Gie wareen abgewiesen. Beiderfeite von Rone, gwijchen Bondreignes und Laffigny frieg ber Geind in mehr achen Angriffen vor. Gie brachen vor unjeren Dinien gufammen. Borfeldfampfe judweftlich von Ronon.

Rorblich ber Misne folgten heftigem Tener Teilporfiose ber Frangofen gwifden Dampeen und Bonbron. Rordlich von Autroches faste der Reind in unferen vorderften Minien Teng. 3m übrigen murbe er durch Fener und durch Wegenstoft abgewiefen. (Ramp-cen und Ronvron? D. Schr.)

heeresgruppe denticher Aronpring;

Un ber Beele erfolgreiche Infanteriegesechte. 2miichen Braione und Fismes rege nachtliche Artillerietatig-

heeresgruppe herzog Albr di:

Erfolgreidjer Borftog in Die feindlichen Graben bei Blamont. In ben Bogejen wichen unfere im Javegrund bis Frapelle vorgeschobenen Boften feindlichem Teilangriff bejeftisgemäß aus.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Ludenborif.

Marichall God läßt fich ben Befig von Rone und Ropon erwas toften, bas muß man fagen. Um britten Tag ber Dijenive, alfo am 10. August, mußte bas Bentrum ber feinblichen Augriffefront vor Rone balt madjen. Teilfampje um örtliche Stellungen wechselten balb nordlich, bald indlich ber Abre, bie in ihrem Oberlanf von Contoire an (8 Rifometer nordlich von Montdibier) eine oftwestliche Richtung hat. Rachbem gwijchen ben nördlich und fublich ber Avre, uriprunglich getrennt operierenden feindlichen hoercoteilen in den Teilfampfen ber Aufichluß vollzogen und Die tattifche Berbindung hergestellt war, führte Foch ant 18. August wieber einen großen tonzentrifchen Angriff gegen Robe und Ropon aus, ber trop ber ichwerften Berlufte am nadigfeit geführte Rampf exfiredte fich von Chanines bis zur Hochebene von Lassignn, das ist eine Front von 28 bis 30 Kisometer. Das Dorf Hallu (2 Kisometer süblich von Chaulnes, dicht distich der Bahnlinie Peronne—Chaulnes—Rope) icheint von den Teutschen, die es am 10. August erstürmt hatten, wieber aufgegeben zu fein, im übrigen ift bie Strafe Peronne-Rope nach wie vor bebanptet trop ftartfter Angriffe, die bei Gopencourt 4 Kilometer nordweftlich von Rope, an der Strafe prope—Albert) ben Feind jogar vorübergehend etwas B. ben gewinnen ließen. Besonders hestig waren die seind-lichen Borstoffe auch südlich von Rope bei Benvreignes Lober Benvraines, 7 Kilometer südlich von Rope au ber Bahnlinie Rope-Compiegne) und bei Laffigny, bem Hauptpunft bes gegen Nohon in öftlicher Richtung ge-führten Angriffs. Immer wieder wurden die Sturm-wißen vorgetrieben, abgekämpfte Divisionen durch Re-zerven erseht und der Angriff bis zu fechs Mal erneuert. Die Armee Suitier hat alle Borftoke abgewehrt. Bon ben furchibaren Berinften ber Angreifer bejonbers zu reben, ift unnötig; fie find zur Selbstverftanblichfeit und fiebenben Begleitericheinung geworben und icheinen ber feindlichen Seeresleitung vorläufig feine Bebenten mehr gu machen. Bielleicht fommits noch. Go viel fieht feit bie Berlufte vom 16. und 17. August find vergeblich gewesen und die der vorhergebenden Tage haben, wie schon dargetan wurde, in dem "Erfolg" keine einigermaßen ent-sprechende Ausgleichung. Es kann ja jeht doch gesagt werden, daß Hindenburg icon am 6. August mit ber Raumung bes Gebiete an ber Avre und Anere begonnen hatte, um fich auf die alte fichere ftrategische Linie ber Comme gurudzugichen nachbem bie Marnefiellung hatte aufgegeben werben muffen. Die Offensive Haigs ftieß auf Die bentiche Rachbut, nicht auf Die bentiche Front und bas erflart ben gangen "Sieg". Auch heute noch kämpsen die Franzosen und Kanadier — von den Amerikanern soll nur eine Division am Kampt teilgenommen haben — von Lihons bis Lassignn wohl noch nicht gegen bie Bollfront, wenn ber Ausbrud gestattet 'F. Dag besondere Grunde vorliegen, wenn die Barifer misvergnugt find, ift fein Zweifel; man icheint in weiten Rreifen ber frangofifchen Sauptfiabt manches gu wiffen ober zu vermuten, was bei uns noch unbefannt iff.

Der Raifer hat bemt Rampfilieger Leutnant D. R Ubet aus München feine besondere Anertennung aus gesprochen. Ubet befitt bereits den Orben Bour le Meite

Giner ber beften Glieger ber Bereinigten Gracen Mlan Binafow, ift im Commegebiet im Lufti und gefallen.

Dintirifen wurde in der Racht gum 15. Hugui bon beutschen Fluggengen angegriffen, ebenfo Bonfogn und Cafais. Ueber Dunfirden wurden 20 Torpedoabgeworfen.

Ein gefangener frangofifder Rompagniemefter bei 163. frangofifchen Division berichtet, balf an einem Rampftag die Gefechtsftarfe feiner Rompagnie innerhalb 12 Stunden von 170 auf 50 Mann gefinten fei Eine andere Divifion habe am 10, Auguft jablich von Duvilly im Tener eines beutichen Majdginengewehre alleig 40 Mann berloren.

Mus gablreichen frangofifden Blattern ift erlicht lich, baf man in Paris über bas Abilauen ber fram bil fchen Offenfive befremdet ift. "Echo de Baris" forder aber die Ungufriedenen auf, boch fetber einmal am Bla tean von Laffigun nachzusehen, warum bie frangigiber Regimenter nicht weiter vorwarts fommen fonnen.

In Balaftina haben bie Englander mit ber Re frutierung unter ber jubiiden Bevolferung begonnen

"Gut genng für Schweine."

Gines ber berudtigtiten englischen Gejangenenlag. ift 38te of Beffen. Rach ben eiblichen Bengenand fagen war bort bas Effen fo ichlecht, ban es fast taglia weggeschüttet werden mußte. 216 bas dem Komman danten gemeldet wurde, ging er an den Absallffibel, befal fich das Effen und fagte: "Das ift gut genug für end Schweine! Ihr feid nicht bier, um gemäftet zu werden! Wer fich beichwerte, wurde in Arreft gestedt. In den Be haltern für bas Trint- und Baschwaffer babete die glivilbevollferung ihre Sunde. Durch die Berhaltniffe in biefen Lager wurden im Laufe von 4 Monaten 17 Mann irr finnig. Diese beeibigte Tatfache ipricht eine fo laute Sprache, bag jeber Bufan fich erübrigt; bis auf bei einen, ber fo laut erhoben werden foll, daß auch eng lifche Ohren ibn boren: Gir jebe Beichimpfung, fin jebe Beinigung, für jede graufam gerftorte Gefundhei eines ber Conne Dentichtands werben uns Englander buffen! Wir haben ihrer viele taufenbe in Sanben Ber gift bas England fo gang?

Geindliche Riedertrachtigfeit.

Am Conniag den 11. Anguft überflog um die Mittagegeit ein frangofifches Gingzenggeichwaber Montmedy (nabe ber lugemburgijchen Grenge) unt warf mehr als 40 Bomben auf ein bentiches Laga rett ab. Bon ben franken mid verwundeten Goldaten wurden eine Angahl gerötet ober verlegt. Angerdem wurden 5 Rinder, die in der Rabe prietten, ichwer verwundet. Eines von ihnen ift feinen Berlepungen erlegen. Das Sofbital, bas ale foldes burch ein großes Benfer Arens gefennzeichner war, ift ben Frangojen ichon aus Frie-

Schwedische Sorgen.

Schwedische Blatter außern fich beforgt über ben Blan bes frangofifchen Abmirals Degoun, von Solland und Danemart, die Amerita ja gang in ber Sand habe, Stuppuntte gu verlangen, von benen aus unmittelbare Angriffe gegen bie bentichen Ruften unternommen werben mußten. In Schweben ift man ber Anficht, bag, wenn in Danemart ein neues Saloniti entfiehen wurde, Danemart ebenjo wie Griechenland in ben Rrieg hineingeriffen würbe. Damit wurde aber auch bie Reu-tralität ber übrigen ffanbinabifden Staaten, befonbers Schwebens, in Frage gestellt.

Der Krieg zur See.

Berlin, 16. Hug. Im Gilliden Mittelmeer wurden etwa 15 000 BRT, verjentt.

Berlin, 18. Ang. Lie Die "Tagl. Rundichan" berichtet, melden Bartier Blatter, bag bentiche Tauch boote die amerifanigen Sajen von Charlestown (Gubtorolina) und Witmingtown (Nordfarofina) beichojfen haben. Der Schaben wird gehrim gehalten.

London, 17. Mug. (Reuter.) Die Admiralität teilt mit, daß gwei britifdje Berftorer am 15. August auf Minen gestoßen find. Es werden 27 Mann bermißt. (Rach ber Melbung eines hollandischen Gifcherfahrzeugs find die Berfiorer por der holfandifden Mufte von einem Tauchboot versenft worden. Bon dem einen Schiff fei wahricheinlich die gange Bejagung, von dem andern ein großer Teil berfelben umgefommen.)

London, 18. Aug. (Reuter.) Bur Berhinderung ber Uebermittelung von Radyrichten an ben Teind follen bie Bejagungen von Schiffen, die mit neutralen europäischen Safen im Sandelsverfehr fieben, einschließlich der Rapitane, vom 9. August ab nicht mehr die Erlaubnis haben, in ben Safen bon Southvales an Land ju geben.

Baris, 18. Aug. (Savas.) Ter alte Bangertreuger Dupetit Thouars, der fich mit der ameritaniichen Marine an bem Schut ber Schiffahrt im Atlantiichen Dzean beteiligte, wurde am 7. Angust burch ein Unterfeeboot verfentt. Ameritanische Berftorer nahmen bie Edifibrudigen auf. 13 Mann werben vermißt.

Ropenhagen, 18. Ang. , Effenblaber" melbet ans Christiania: Fir die norwegifdje Regierung find gur Beit in Amerika 120 Solsichiffe mit gusammen 200 000 Tonnen im Bau. Das norwegische Rapital ift baran mit 40 Mi'lionen Aronen beteiligt.

Buenos Mires, 18. Mug. Die argentinische Regierung verlangt vom Parlament einen Rredit von 80 Millionen Franten für ben Antanf eines Rriegsichiffs, von Unterfeebooten, Ginggengen und Sandelofdiffen.

Paris, 18. Mug. Der "Temps" melbet aus Chang-hai: Das erfte in China erbaute Stahlichiff ift in Songtong auf ber Werft von Bhampoo-Dods-Cy vom Stavel

Die Ereigniffe im Weften.

Frangolifder Seeresbericht vom 17. August mittage: In ber Gegend weftlich von Rone mahrend ber Racht ftarke Artiflieries Gublich der Aure festen frangofifche Truppen ihren Bormarich im Logesmalde jost und erreichten den Oftrand bea Buldes. Imifchen der Mag und der Dife haben wir ftarte feindliche Angriffe auf die Carnoissarm abgewiesen und unsere Stellungen gehalten. Nordweitlich von Reims erziette ein feindlicher Sandftreich auf Reunillette kein Ergebnis

Englifcher Seerenbericht vom 17. Anguft mittage: Wir ihten Vorlicheitte gurblich ber Strafte man Jane und abrafic madten Fortideitte nordlich ber Strate von Care und abrolleg ber Unere. I: ber Dia bineidaft on Dieug Bergum ruchten mis dan paraell patroninengefem por.

Die Ereigniffe im Dien.

Mostan, 18. Mug. Die Coviciregierung forbert bie im Bereich ber Entente befindlichen ruffifchen Eruspen auf, fich mit allen Mitteln gegen bie Einreihung in das Ententeheer gu wehren, ba fie fonft nur gegen bie Intereffen Rugiands gu fampfen batten.

In Blabiwoftof haben bie Allijerten ben Belage rungszustand erflärt.

Die Ententetruppen im Abichnitt Archangelet find auffer Artilleriereichweite gurudgegangen. Die Gobieltruppen haben ben Baifaltunnel geforengt.

Die Englander haben in Merandrowet, Murman, Rem und Corofi Sausindnungen bei den ruffifden Gin-wohnern vornehmen laffen. 100 Berfonen find berhaftet, außerbem find Golb, Schmud und andere Werigegenfiande veridivunden.

Die Engländer-gwingen in Murman die Auffen ins Deer. In einigen Tagen wurden 3500 Mann mobiliftert und in funf Bataillone unter brei englischen und gwei frangofifden Rommandeuren verteilt. Ruff iche Officiere werben auf hoberen Stellen nicht gugelaffen, auf untergeordneten felten.

Amsterdam, 18. Ang Die Times" melben aus Bafbingeon, tie Bereinigt n Staaten haben alle Begie bungen gur Boliden i'ice ierung abgebrochen.

Stodholm, 18. Ang. Ger ruffifche Korrespondent ber "Dai'n Rews" melb i. Es unterliegt feinem Zweifel, bag die Sogialrevolu ionier beichloffen hatten, Selfferid ums Leben gu bringen, ebenfo ben butichen W fant n v. Mumm und Storopadsti. Die Sovjettruppen gewinnen allmählich bie Ueberlegenheit gegen die Tichechen.

Tolio, 12. Aug. Frangösische Truppen find in Rifolst, nörblich von Wladiwoftol, angelommen.

Schwierigkeiten in ben ruffifchentrainifd,en Griedensverhandlungen.

Riew, 8. Mug. Rugland fteilt gegenüber ber Ufraine fibertriebene Forberungen, bie ben Friedenifchlug verzögern. Go fordert es fast die gange nördliche Utreine und den größten Teil bes Toneggebiete.

Der Rrieg mit Italien.

2818. Wien, 18. Mug. Amtlich wird verlautbart: An der italienischen Front stellenweise lebhafter Artilleris tampf. In Albanien feine befonberen Greigniffe.

Der Sochftfommandierende in Albanien, Generaloberft v. Bflanger Baltin, erlitt jungft qui einer Dienftreife, die er in Begleitung bes Sanitatedefs in einer Antodraifine unternahm, einen Unfall. Alle bie Antobraifine in voller Fahrt einen über 6 Meter hoben Durchlaß paffierte, fprang eines ber hinterraber aus ben Schrienen. Das Sahrzeug überichlug fich und fturg'e in die Tiefe. Der Generaloberft blieb unverfehrt und bfreite feinen Begieiter und ben Bagenfenter, die unter ben Bagen geraten waren. Er forgte für argtliche Siffe, Der Camitatedjes ift fchwer, ber Wagenlenfer leicht verlegt.

Menes vom Tage. Propagandaminifterium.

Berlin, 18. Aug. Die "Tägliche Mundichan" forbert angesichts ber lebhaften Ententepropaganba gegen Deutschland in aller Welt bie Schaffung eines beutschen Propaganbaurinifteriums auch für die Beit nach bun

Pour le Merite. Berlin, 17. Mug. Ter orb. Professor ber philosophischen Fafuliat an ber Triebrich-Bilbelm-Universität in Berlin, Geh Regierungsrat Er. Aboli Erman und ber auferord. Projeffor an der Universität Frei burg i. B. Geb. Rat Dr. Johannes von Aries, wurden gu ftimmberechtigten Rittern bes Orbens Bour le Merite fir Wilfenichaft und Runfte ernannt.

Rene Deutiche Marbinate.

Rolin, 18. Aug. Lant "Roln. Bolfsatg." follen nach Mitteilung ber "Stampa" Fürstbifdor Bert ram von Brestau und Bifchof Schulte bon Baberborn auf bem nachften Ronfifterium im Bat tan gu Karbinalen ernennt merben.

Maifer Starl Weldmaridall.

Wien, 17. Mug. Beim großen Empfang onlaglich bes Geburtstags bes Raifere überreichten bie Felbmarichalle bes öfterreichlich-ungarischen Seeres bem Raifer ben Marichallftab. (Der Ruifer ift am 17. August 1887 geboren.)

Radziwill ift fehr befriedigt.

Warichan, 17. Aug Der Direftor bes polnifcen Staatsamte, Bring Januf Rabgimill, auferte fich über feine Reife ine Saupt ma tier febr befriedigt.

Um das megitanifche Erdol.

Rotterdam, 18. Ang. England und bie Bereinigten Staaren haben gegen bie Uebertaffung mer tanifcher Erdolquellen an Japan bei der megifanifchen Me gierung Biberiprilch erhoben.

Die Englander auf Spisbergen,

Berlin, 18. Mig. Gin Bericht ber "Rreuggeitung aus Chriftiania mocht auf eine englische-Erpedition nach Spigbergen unter Leitung bes Gudpolivrichers Chatleton, ber Marineoffigier fet, aufmertiam. Gie habe zwei-fellos militarifche Bwede, nämlich bie Giderung von Steintoblenfelbern für bie englischen Sceftreitifte an der Murmantufte und im Beifen Merr, fowie

für Die Murmanbahn, Die England gur Dalfte bid:gt fi be

Baden.

an Bierftenergefet im hanshaltansichuf ber Zweiten Rammer.

(-) Rarloruhe, 17. Mug. Der Saushaltausichus ber Zweiten Kammer begann gestern mit ber Beratung bes neuen Bierftenergesebes. Der Berichterstatter Hibg. Dietrich (Ratt.) foling eine weitere Beglinftigung ber Rieinbrauer bor und beautragte im Bar. 60 966. 2 ben Gap gu ftreichen, baft bie Abgabe an bie Gemeinben pro Settoliter Ginfachbier nicht mehr als 30 Big. betragen barf. Beiter regte er an, ob ber Termin für Infraftjegung bes neuen Gefetes nicht auf den 1. April 1919 erfolgen tonne. Finangminifter Er. Rhein-bolbt widersprach ber Hinandsichiebung des Termins der Cinfuhrung ber nenen Steuer, weil baburdy bie babifche Staatstaffe einen Ginnahmeausfall von rund 2 Wiff. Mart erleiten wurde.

Die Antrage bes Berichterftattere wurden von ben Bergretern bes Benirums und ber Notionalliberalen unterftust. Bon ben Bertretern bei Gogialbemofratie mirben Bedenten a an die Eth hung ber Bierftoner geliend gemacht und . ingeit, daß wichtige Bestimmungen bes Reichsgeseiges im Entwurf für Baben fohlen, hanptfachlich gerade diejenigen, welche einen Schut ber Arbeigerintereffen bedenteten. 3m fibrigen lehne die Cogialdemofratie bie Bestenerung bes Bieres ab. Bon nat.lib. Geite wird noch fur eine Erhöhung bes Bierhochftpreifes eingetreten. - Bei ber Gingelberatung wurde verlangt, bağ Bier unter 3 Prozent Stammwurze nicht herge-ftellt werben barf. Das halt man nur bann fur burchführbar, wenn bie Berftengute lung fur bie Bierergengung eine reichlichere wirb. Das Ronting ut fur einen Blauereibetrieb wird auf mindeftens 1000 Seftl. pro Jahr feftgejest. Gin Antrag ber Cogialbemotratie, neu gu errichtenbe Brauereien von Ronfum- und Produftivgenoffenichaften, bon Gaftwirten und Glafchenbierhandlern auf genoffenichaftlicher Grundlage von der erhöhten ftenerlichen Belaftung auszumehmen, wurde abgelehnt.

(e) Baben-Baben, 18. Ang. In Anbetracht ber bebentenden Steigerung ber baulichen Werte, mit welder bie von ber Bebaubeversicherungsanftalt gewährte 20prozentige Erhöhung absolut nicht Schritt hatt und wodurch ber Sausbesigerftand fich febr gefahrbet licht, hat ber hiefige Stadtrat befchloffen, bei ber Grofib. Megierung gu beantragen, entweber ben bisberigen 2000 0dentigen Kriegeguichlag gu ben Brandentichabigungen aniprechend hinaufgufepen ober Abhilfe burch Berbindung biefer beiben Magnahmen einereten gu laffen.

(-) Mannheim, 18. Mug. Bie ber Boligeibericht melbet, erlitt bei bem letten feinblichen Fliegerangeifi Die 48jahrige Chofran bes Silfsarbeiters Bhilipp Gut-tenhan, Mutter von funf Rindern, einen Schlaganfall, welcher ben fofortigen Tob ber Gran birbei

jührte. (*) Leimen b. Beibelberg, 18, Mug. Turch Gener wurden hier vier Schennen, Die ben Landwirten Moth, Bittmann, Derbold und Mug. Krafts Erben gehoren, eingeaichert. Der Gefamtichaben wird auf 15 000 Mt. gefeliäst.

Württemberg.

(.) Etuttgart, 18. Mug. (Büniche ber Gaft. wirte.) Die Gaftwirte-Organifa.ionen Groß-Sintig ris haben an Die Landesgetreibestelle und an Die Landes tartoffelftelle je eine Gingabe gerichtet, mit benen eine Mehrauweijung von Rabrmitteln und Rartoffeln an bie Baftwirtichaften für die fleischlofen Wochen gefordert wird.

(e) Stuttgart, 17. Mug. (Robling.) Gefteen abend filing ein Etjendreher in einem Spezerengoen der Johannesstraße der Tochter des Geichalteinhabers, mit ber die Fran des Trebers wegen der Begahfung von Rartoffeln in Streit geraten war, eine Bierflasche anf den Ropf, jobag bas Madden bewufitlos gufammenbrady. Ber Tater ift verhattet.

(+) Tubingen, 18. Aug. (Brand.) Auf bem Schaidhof bei holggerlingen int geftern fruh ein großer Schuppen mit 1200 3tr. Gutler niedergebrannt.

(-) Bom Schwarzwald, 17, Mug. (Dereinge-Legt.) Diefer Tage fam ein Mann in ein Bauernhund und erkarte, es muffe unbedingt Sped haben, er gable ben bodiften Breis. Die Frau brachte ihm auch 10 Bfund Sped, die er forgiam verpadie und einftedte, worauf er 30 Mart auf ben Tifch legte mit bem B merfen, dies fei der Dochipreis und wenn die Frau mehr wo le, folle fie ibn nur berflagen.

(-) Calm, 18. Hug. (Ungetrene Beamin.) Gin feit 14 Tagen im Babubienn angenelites Machen ane Sofen engwendete and einem ihr bienfilich gur Aufbewahrung fibergebenen Gepadfind, ein Batet mit einent Rieid und warf bas Palet in ben Abart, wo fie mertr und bom Landjager beim Berbor in Die Unge getrieben, gestand bas Mabdien ben Tiebfiabt.

(e) Seuhola, Da. Dehringen, 17. Ang. (Bom., Denholger".) In verichiebenen Lagen unferen Beinberge find ichon vollftandig gefärbte Tranben anzutreffen.

(.) Balingen, 17. Ang. (Rettungemebailfe.) Schreinermeifter Johannes Rebfuß bat fur bis mit eigener & beneg fabe anogeführte Greettung eines Meng ichen vom Tobe des Ertrinfens die Nettungemedaille gehalten. (*) Balingen, 17. Ang. (Reine fleifchlofe Boche.) Das Oberamt teilt mit: Die fur Die Beit vom 19. bis 25. August 1918 angefündigte ileifchlofe Woche fann in unferem Begirt nicht burchgeführt werben, ba weber an Mehl noch an Rartoffeln genugenber Erfat gu befommen war.

(-) Him, 18. Aug. (Spende.) Bifchof Dr. Baul Wilhelm v. Reppler hat für bas zu errichtende Ar-beiterinnenbeim 3000 Mit. gespendet.

(-) Bom Bobeufce, 17. Ang. (Seemein.) Go reich wie heuer waren die Welnftode icon feit Rahr bie ten nicht mehr behangen. In gut gepflegten Studen ift ber Behang gerabegu überreichlich.

Handel und Verkehr.

(.) Stutigart, 17. Aug. (Obst. und Gemüsegroßmarkt.) Nach den Mitteilungen der Zentralvermittlungsstelle
des Württ. Obstdauwereins E. B. in Stutigart ist der Obstverkehr ganz und gar von den Verdrauchern übernommen worden.
In Scharen ziehen ibe täglich binans und decken ihren Bedarz an Ort und Stelle; die vollgeptropsten Abendzüge geden ein anschauliches Bild davo die Höchstreistafel wird natürlich nicht mitgenommen. Der Handel bekommt zu den vorgeschrie-benen Preisen nichts mehr. In den Läden trifft man ab und zu Ohf an, aber seiten zu amtlichen Preisen. Trog der scharfen Kontrolle, der sich das Publisum geradezu eingegenstemmt, werden sier Geschirten 1.20 Nik., sür Vepfel 60 Hg., sür Pflaumen 30 Pfg. und sür Tomaten die, zu 1.40 Nik. bezahlt. Wenn die Berbraucher sich der gesehlichen Preisrezetung auf diese Art widersehen, so versteht man nicht recht, sür wen eigentlich die wiberfegen, jo verfteht man nicht recht, für wen eigentlich die Rontrolle tätig fein foll.

Rontrolle lang jein joit.
Die Gemuße an fuhr ist nicht reichlich, sie könnte aber befriedigen, wenn der Bedarf nicht ums vielsache gestiegen ware. Die Auswahl ist reichhaltiger geworden, aber auger Geldrüben kommen von keiner Sorte nennenswerte Mengen. Starke Nachfrage berricht nach Bohnen, größere Jusubren wären dringend erwünsicht; auch hierin deckt sich das Publikum, sowelt es "Berdindungen" hat, draußen ein. Die Gurken sind größtenteils am Absterden. Die Ungezieserplage hat nachgelassen, dagegen nimmt der Felddiebstahl überhand.

Mutmafliches Wetter.

Die Störungen nehmen überhand. Um Dienotag und Mittwoch ift bereits bebedtes und nach Rieberichlagen eimas abgefühltes Wetter zu erwarten. (GCB.)

Vermischtes.

Pour le Merite. Der Raifer hat bas Ritterferug des Ordeus Bour le Merite zum erstenmal an einen Angehörigen des Unteroffizierstandes verliehen. Bigefeldwebel Baul Dohn e aus Landsberg (Brandenburg) ist megen hervorragender Tapferkett vor dem Feinde mit dem Orden Bour le Merite ausgezeichnet

Uebertritt. Der frühere Subregens am biicoflichen Priefter-feminar in Dillingen (Schwaben), Brofeffor Dr. Fend, ift gur epangelifchen Rirche übergetreten. Nach Beendigung ber erforderlichen Studlen wird er im Magdeburgifchen als Pfurrer angestellt.

Die Raffelet Gemälde. In den Freiheitsftriegen find aus der Kurfürftlichen Sammlung in Raffel wertvolle Gemälde entnommen worden, die später in die berühmte Sammlung "Eremitage" in Petersburg gelangten. In den Berhandlungen der Reichoregierung mit der Abordnung der Sovjetregierung in Berlin
ift nun dieser Tage auch vereindart worden, daß die Gemälde
wieder an die Sammlung in Russe zurückgegeben werden.

Selbfimorb. 3n Gottingen fturgte fich ein noch unbekannter Mann vom Eurm ber St. Iohannenkirche auf das Strafenpflafter. Die Leiche mar bis gur Unkenntlichkeit gerschmettert.

Uebersahren. Bei Recklinghaufen (Weltfalen) find im Rebel fünt Streckenarbeiter von einem Bersonenzug überfahren und getötet, ein anderer schwer verleht worden. Die Arbeiter batten anscheinend den Warnruf des Bostens überhört und waren vor einem Giterzug auf die falsche Seite getreten, wo eben der Bersonenzug bergruben. Berfonengug beranfuhr.

Seiter Konkurs. Im Ronkurs ber Dirna Raftner in Schwarzenberg in Sachfen betragen Die Schulden 1 055 000 Mk., der Maifebeftand 6121 Mk.

2Bas im Rriege am Lebensmittelhanbel verbient wird. In Was im Kriege am Lebensmittelhandel verdlent wird. In han over hat der Inhaber einer Kolomal- und Materialwaren-Großhandlung sich vor kurzem einer Villa für 550 000 Mit, gekaust. Die Ausstatung mit Möbeln, Teppichen, Gemälden wird
sicher benselben Betrag verschlingen, so das der glückliche Kriegsgewinner ungesähr 55 000 Mk. alsein verwohnt. Herzu kommen
dann die Kosten des der seinen Aufmachung entsprechenden Haushaltes mit Bagen und Pferden, Automobil, vielleicht auch
Brivatlusschississississe es heißt, hat der Mann sein Geld
im Schlase in Spekulationen in Pfesser verdent, lebergens
hätte der Glückspilz die Villa sosort nach dem Kausabschulsse beite micher mit ungesähr 200 000 Mk. Inhen verkausen konnen eits wieder mit ungefähr 200 000 MRt. Dingen verkaufen konnen

"Ertea porteilhaften" Goleichlimbierangebet. Dem , Birnace Angeiger" seinet ein Lefer eine mit Schreibmaschine im stark ausländischer Grammatik und Orthographie hergestellte Seite einer Preisliste mit, der Ueberschrift: "Ertra vorteilhaftes Angebot!" Da werben angepriesen: 20 Ladungen echt Schmer geboll' Da werden angepriesen: 20 Ladungen echt Edamer Bollsettkäse (40 Prozent Fettgehalt), ab Dulsburg das Pfund 7,50 Mk., 20 Ladungen Gonda Bollsettkäse desgl., 200 Zentner Schweizer Schokolade in Taseln (etwa 5 Taseln 1 Psund) ab Berlin (1) das Psand zu 28,50 Mk. (1): prima aromatische Kernseise, 20 Kisten, Industriese 1830 Stück, ad Dresden Stück 3,50 Mk.), die Kiste 2755,20 Mk. Neben vielen anderen ichönen Sachen wird auch empfohlen: Pbetzenstärke, das Kitogramm ab Berlin zu 19,50 Mk., Wässchrieke zu 13,50 Mk. das Kitogramm, rein weises Parassin, das Psind 23 des 24 Mk. (ab Vierlin) und endlich als die Krone des Ganzen: Böckentlich ließerdar 8 Zentere prima Nature Laddburter, das Wöchenflich lieferbar 8 Jentner prima Natur-Landbutier, das Pfund 15,50 Win. Man sieht, es gibt von allem, man muß nur das nötige Kleingeld und nicht allzuviel Gewissenhaftigkeit fein eigen nennen.

Gips, ftatt Gegete. Der aus einer Futjorgeanstalt ent-wichene Isjährige Ludwig Le my in Berlin verkaufte an eine Ungabt von Bugelgeschaften "rumanifche Stacke" bas Pfund gu 15 Dik. Beim Deffnen ber Bakete zweigte fich, bab ber Inhalt aus Sips beftand.

Raubmoed. In woriger Woche ift in Berlin die Schank-wirtin Melferichmidt in der Morgenfrühe von einem Soldaten namens Gerner und beffen Geliebten Wollenberg ermordet und beraubt worden. Die Tater find verhaftet. Im 14. August beraubt worben. Die Tater find verhaftet. purbe ber Wirt Bennewig im Gaftraum erichlagen und feiner Brieftafche mit mehreren taufend Mark beraubt.

Einschrächung des Straffenbahmverkehrs. Der Wiener Ge-neinderet will den eledtelichen Straffenbahnbetrieb auf einigen Einlen teilweise oder gang einftellen. Der leste Wagen geht im 1/210 Uhr abends vom Ring ab.

Fenersbrunft, 3m Safen von Bordeaur ift ein flather Beand ausgebrochen, bem mehrere neue Lagerfaurpen gum Opfer fiefen. Der Schaden überfteigt 1 Million Franken.

91 Minister. Im englischen Unterhause tente jungt Bonar Caw mit, dass England augenblicklich 91 Minister babe, was nit ironischem Belfall begrußt wurde. Der Belfall ging in anchen über, ale ein Abgeordneter bem Winister zurfet: "Geben Die und lidmpfen Sie damit; gegen die Deutschen, mirb.

Fing von England neth Megopten. Aus London mirb jemelbet: 3mel Bluggeunofitzterel won Mechanikern begleifel, lind

auf einem gewöhnlichen Dienitfluggeng von Engignb nach Aegupten geflogen Sie baben zweimat untermen Stalt ge-nacht, am neues Bengin eingunehmen. Die Entfernung beträgt iber 2000 Meilen.

Der Protest ber japanischen Frauen. In Japan ift (unch Reuter) feit Monaten ber Reis allmublich im Breife gestregen, ohne daß die Regierung etwas dagegen tun konnte. Der Kriegs-jandel hat einige Industrie zu großer Blüte gebracht, aber die Masse des Bauern- und Mittelstands hat Mangel gelitten. Diefe Rlaffe hat ihre Entbehrungen ohne Diurren ettragen, bis por einer Woche bie Frauen bes Fischerborfes Tonann guammenkamen, um bei der Gemeindeverwaltung zu protestieren and Reis zu sorden. Dieses sür Japan beispteltose Borgehen jat große Unruhe hervorgerusen, da es im Widerlpruch zu dem tutionalen Ideal der Brau steht und überdies in weit entsernten Bezirken zu gleichartigen Protesten der Franen gesührt zat, die sich sowohl gegen die Ariegogewinnler, wie gegen die Bemeindeverwaltung richteten.

Rriegspropheeziung. Der japanische Briefter Seibacht Ronoshita vom Tempel Mitche in Musjahl machte nach bem
Bariser "Intransigeant" solgende Prophezeiung: Der euro pilliche
Krieg wird die Segrember 1918 dauern. Die allgemeinen Friedensperhandlungen werden im November oder anfangs Dezember bepinnen und im Marg 1919 beendigt fein. Stoffen fie auf hinderniffe, so wird der Krieg noch ein Jahr dauern und der Friede
wird erst im Marg 1920 geschloffen. Aber der Friede wird
nur zwei Jahre dauern denn im Februar 1921 wird ein neuer
großer Krieg beginnen, in dem fich Japan mit der Groffmächten chlagen wird. Diefer Releg wird drei Jahre bauern

Erbbeben, Um Freitag mittag nach 21/3 Uhr verzeichneter bie Inftrumente ber Erbbebenwarte Sobenbeim ein jehr ftarkei Fernbeben. Die Entfernung des Berdes berechnet fich gu 12 000

Das Religionsbehenntnis der Studierenden. Rach eine Statiftik des Universitätssekretärs Rienhardt in Tibinget befanden fich unter den 1838 Studierenden mürttembergifder Der kunft an der Universität Tübingen im Winterhalbjahr 1909/11 64,42 Prozent Evangelische, 32,10 Prozent Kutholiken und 3,22 Brozent Jiraelisen bet einem Bevölkerungsanteil von 68,14 Bro gent der Evangeliichen, 30,70 Prozent der Katholiken und 0.2 Brogent der Situeliten. Auf 16,000 Einwuhner Württenderte entfielen also 14,57 erangelische, 16,1 katholische und 101,2 Uraelt tische Studierende. In Baden war das Berhalinis im Jett raum 1888,03 auf je 10,000 Einwohner: 13,34 evangelische 9,5 katholische und 35,93 speaktische Studierende.

Leichenverbrennung. Die erfte Anlage gur Leichenverbrennung wurde am 22 Januar 1870 in Maliand eröffnet, woraut 1870 in Gotha die erste deutsche Anlage solgte. 13 Jahre jauter unter die Leichenverbrennung im Baden (Heidelberg) und ein Institutional in Handen Geichelberg und ein Institutional in Handelberg und ein Institutional in hauf allen deutschen Staaten gesehlich erlandt und gerenett Insgesamt sind zurzeit im Deutschen Reich 52, im greibenischen Kulturgebiet 61 Defen im Betrieb. In Deutschen Reiche beitan. bie Bahl aller Berbrennungen von 1878 bis Ende 1917 103 787

Der Moselwein. Die Breise für Moselwein fteigen im Sande andauernd, Die geringften Sorten ber unteren Mosel werden mit 18 000 Mk. (im Frieden 1000 Mk.) und ber Obermoseler mit 10 000 Mk. und barilber für das Juder (1000 Lier) bezahlt Heuer wird ein Dreiviertelsherbst erwartet.

Baumwolle aus bem Raukalus. Bon ben in Eiflie ant gefundenen großen Borräten an Baumwolle jollen 128 060 3tr von der europäischen Handles-A.-O. nach Budane it gebende worden sein, wo sie zwischen Deutschland und Ocherreich auf geteilt" werden sollen. Dieselbe Gesellschaft hat aus dem bei hajus 26 Waggons Schaswolle ausgesührt.

Eigenartige Brandurfache. Ein von einem Flinge behrendes frangolisches Fluggeng ftiet bei ber Lendung in beille gegen einen Leitungsbraht ber Strahenbahn. Imet Stahnwagen verbrannten. Bier Fahrgafte wurden getoloverlest. Die beider Flieger erlitten ichwere Brandwunden

Ertrunken. Auf ber Weichsel ftief umreit IP ichan eit großer Rahn mit einem Dampfer aufammen, wober 14 Perfonet ertranken.

Die eifeigen Amerikaner. Nach einer Meldung aus Bert ist in Chicago eine Miffionsgesellschaft zur Evonach erung Ruftlands gebildet worden, Miffionar William Vetler bi es beift, hundert Miffionare nach Woodan führen.

Großer Berluft. In Neufüdmales (Auftralien) find infolgs der Trodienheit 2 Millionen Schafe gugrunde geganzen.
Der Heerzug der Frölche. Die "Naturmiffenstall iche Tachenschrift" teilt vom weltlichen Kriegsschauplat die Beschaufungeiner geschlossenen Wlassenderum von Fröschen mit. Die Ausfüllung einer Cumpfstreike mit Kreibekalk mar der Antag daß alle Frölche ons ihr nachts in geschlossenen Ries avereinhald Weiere Preite und einem Kilomerer Vannte ausbis zweieinhalb Meter Breite und einem Rifomeier Lauge aus-wanderten über einen Sigel mit Stoppelield, durch einen flau-bigen Strafengraben und über die Strafe nach einer Jumpt-wiese fin,

Millionen-Schmugnel. Ein Hendelsmann namens Mahar m
Agram (Kroatien) hatte mit dem "Wohlsahrbandschuh der
öfterreichischen Staatsbahnangestellten" eine Lieferung von der
Eisendahnwagen Speischt, das Pjand zu 25 Kronen ist abzeichlossen. Die Sendung wurde als Schleichware ach dennignelt
und so bestach Makar zunächt den Borsteber der Grenzstation Bubujarein mit 100 000 Kronen, dainit er die Wagen durchtiste.
Der Schmuggel war aber der Agramer Polizer behannt geworder
und sie sander einen Kommissän nach, um das Fett anfan über nich
zu besichlagungbungn wolht er 10000 Kronen Brahmus eine nich au beichlagnahmen molur er 10 000 Kronen Gelabnung eit iber jollte. Als der Brante die brei Bagen tichtig entreicht mat, bot ihm Makar als Abfindung 30 000 Kronen und damit mat die Sache erledigt. An ber Station Olalj machte aber ein Sienhahrzugführer den Staltonsvorlieber Poope aut die vordachten Wagen aufmerklam, worauf der Gemeindentelter die Weichlagnahme namens der Landesregierung verfügte. Madar dot dem Torsteher und dem Norsteher und dem Norsteher und bem Norsteher und bem Norsteher und bem Norsteher und bem Norsteher und der Geftehen und der Geften den Gentlentsvorfahrer Poppe die drei Wagen mit einer eigenen Lahmantwe und Com Geschwindigkeit in der Stunde nach der öfterreicht den Sollos Widtling sehren. Dafür erhielt der Lokamotivisikere von Allehm 20 000 Kronen. Alls nun aber die Gendung in Sichre und war wallte Masiar seine 350 000 Kronen Veslechungsgeider weder zurückhaben. Er siehe wieder zurück nach Dass und Bedricken unt verlangte von den Beamten das Geld derans, soult werde er sie anzeigen. Alle die auf einen gaden das Geld wieder her, der Notar erschöß sich obendrein. Der Italiansvorscher Vonne aber leugnete, daß er von Wekar einen Heller erhalten dabe. Onrch den Streit wurde der Schoß und Riegel. inhugugführer ben Stolionsvorlieher Boppe auf Die vordamtigen

- Erdölnot. Im vorigen Jahr wurden an bis Bivilbevöllerung 240 000 Bentner Erbol monailidi verfeilt, im tommenben Winter werben es nach ber Deitteilung der Bentrafftelle für Betrofeumverforgung und mehr als 60 000 Bentner fein. Bon Spirifus tann gu Beleuchtungezweden nicht mehr gur Berfigung gefielt. werben als im Vorjahr. Tagegen werben fint ber 30 000 Benin & Sa ziumlarbio vom Borfahr han-Gran bis 80 000 Bentner verteilt werden tonnen, mas gur Speifung von 1 1/2 Millionen Lampen bet breiffind ger Tagesbrennbauer ausreicht. Infolge ber Bubet jebnachte von B. annfohlenverwertungsanlagen in Witt them de intiff ferner die Erzengung von Baraffin um eine 1200 Bentner monaflich gesteigert worden, die in Form von stergen an die Bevolferung abgegeben werben tonnen. Die 12 000 Bentner Baraffin monatlich ergeben 9,6 Millionen fogenannte Achtertergen, Die eine Bienndauer von je eina fieben Stunden haben, und beren Breis fich auf eina 1,75 Mart für bas Bfunbvatet fiellen wird. Im wefentlichen wird alles auf eine geregelte und gerechte Berteilung der porbandenen Aleinbeleuditunge-

litel an Diejenigen Bevölferungefreise anfommen, i Beleuchtungsmittel, insbesondere Anschlüsse an Bas und eletrische Leitungen, nicht haben. Das Reichswirtschaftsamt beablichtigt deshalb, im tommenden Binter fowohl Rergen wie Benchtol und Ralgiumfarbid nur noch burch bie Rommu nalverbande in ben Berfehr gu bringen. Die Unterverteilung an bie Kommunalverbanbe wird burch bie Landeszentralbehörden erfolgen.

Meine Erdöffparlampchen werben von der Bentralfielle für Betroleumter agung an die Kommunalverbanbe ausgegeben. Lit.

- Sonntagearbeit in der Landwirtschaft. Bur Sicherung ber Bolfeernahrung find, wie jest die Regierungsbehörden mitteilen, die g. genwärtigen Erntearbeiten ale folde angujeben, die auch an Conn- und Feiertagen unverzüglich vorgenommen werben muffen.

- Eine Faferftoff=Bertriebsgesellicaft m. b. D. wurde in Berlin mit einem Ctanumfapital von 3 Millionen Mart gegrundet. Der Bewinnanteil ber Gefellschafter ift auf 5 Brozent beschränft. Etwaige Ueberichilfie fteben bem Reiche jur Berfügung. Zwed ber Gefellichaft ift die Beichaffung und Sicherfieling ber Gewebe, welche jum Austaulch für ble beichlagnahmten Sonnenvorhänge, Garbinen, Stores u. bergl. befimmt

- Buderrüben staterfuchungen. Bin Suftitut für Buder-Industrie am 8. August ausgeführte Unter-judungen ergaben für bas Teursche Reich als Durchichnittsgewicht einer Rube 235 Grammt gegent 212 und 177 Gramm gu ber entiprechenden Beit in ben beiden

- Reine Unihebung ber Bunbholaftener. Die auch von und wiedergegebene Melbung, daß bie Bunbholaftener aufgehoben werben folle, mogegen bie bentichen Bunbhoisfabriten zu einer Mehrerzeugung verpfliche tet wurden, um die Zündhölzer aus Schweben entbehrlich zu machen, ift nach dem WED. Une freie Erfindung des (unter Ententeschut) neugegrandeten Telegramm-burcaus "Nordita Breffecentralen". Die plumbe Lüge butte ben Bwed, die fcmebifche Industrie gegen Tentichland aufzuheben.

Gine nügliche Baldfrucht. Bur Stredung und Berfeinerung von Gelee eignet fich ber im Balb madfenbe Traubenbolunber, beifen gefieberte Blat-

ter dem weißblubenden Solunder febr abnlich find, deffen Bluten- und Fruchtstand aber nicht eine Dolbe, fondern eine Traube ift, bei ber bie weithin rot lenchtenden Berren fehr eng beieinander figen. Man finder ben mannshohen Strauch oft in größeren Gruppen in unferer

ichenwaldern, wo die Baume jo licht fteben, daß jola, niedriges Behold, alfo and ber Simbeerstrauch, auffom men tann. Die Beeren find jest vollig reif und weich und laifen ficht mit ber haut gang leicht abstreifen. Die Bubereitung von Gelee ift ber aus Dbit- und Garten-beeren gang gleich. Das Erzengnis zeichnet fich burch ichone Farbe, angenehmen Geichmad, buftigen Geruch und befte Befommlichteit aus.

- Gegen den Zigarettenwucher. Der "Frantf. Big." wird geschrieben: Wit bem allmählichen Berchwinden ber Zigarre im Rleinhandel bar eine Breisfleigerung für Bigaretten eingeseht, Die in ber Lage ber Bigaretteninduftrie durchans feine Rechtfertigung fin Im allgemeinen find gegenwärtig Bigaretten unter 10 Big. nicht mehr im Sandel fu haben, tatjuchlich aber werden von den größeren Fabrifen noch febr beträchtliche Mengen von Bigaretten zu 5 und 6 Big. an den Aleinhandel geliefert. Es unterliegt baffer feinem Biveijel, daß ein Bucher mit Bigaretten getrieben wird. Es ift baber mit Genugtung zu begrüßen, baß bie Intereifengemeinschaft ber bentichen Bigarettenfabritanten, auf beren Mitglieber ungefahr brei Biertof ber o

meen Erzeugung entfallen, ben Befchluft gefaht bat, in Butunft auf famtliche Bigaretten ben Belein vertaufs preis auf gubruden. Diefer Befchluft foll fofort frateftens aber bis jum 1. Oftober be. 30, burchgeführt

- Pforgheim gegen Stuttgart. Die beabiich tigte Grundung einer Deije int Coelmeiallwaren in Stuttgart findet in den Rreifen ber Chelmelalle Indult fe in Pforgheim, bem Daupemittelpuntt biefes Indultie sweigs in Sabbentichland, wie verlautet, nicht burfam: Beifall. Bisber beftanben ichon im Sotel "Bofi" und im Lah'iden Saufe in Pforzheim einschlägige Mufter fager, Die vom In- und Austand viel beficht wurden. Dieje Stellung will Pforgheim nicht aufgeben.

- Bum Brafidenten Des Reichöffinanghofes wird, wie die "Germania" erfährt, ber Unterftantofefretar im Reicholdabamt Jahn ernannt werben, ein Schwager bes erften Generalquartiermeifters, General Lubenborff, mit beifen Schwefter er vermablt ift. Die Berufung wird vorausiichtlich Beranlaffung fein, ben Unterftaatefefretar Schiffer in Die etatemagige Unter ftaatsfefretariatoftelle beim Reichsichapamt einruden gu

loffen. Mis fidier burfie begeichnet werben boft Gebeimrat Soffmann aus dem Reichsichabamt nach München an den Reichsfinanghof berufen wirb.

Die Dffigierftellvertreter. Der Raifer hat eine Reihe Menberungen ber Bestimmungen fiber bie Dienstverhaltniffe ber Offizierfiellvertreter genehmigt. Danach bat die Bestellung jum Offizierftellvertreter burch ichriftlichen Befehl zu erfolgen. Offizierftellvertreter finben nur Bermenbung in besonderen Lemmantoftellen; fie besteben neben ben Leufmantoftellen, soweit fie in ben Starfenachweifungen vorgeieben ober über Die planmaftige diete hinaus gembaigt mad. Die Lentnantoft.ffen, bie nicht in besondere Leutnanteffellen umgewandelt find, bitt-fen nur mit Oberleutnants, Leutnants, Felbwebelleutnants befest werden. Die Enthebung eines gu Recht beftellten Offizierftellvertretere von ber Wahrnehmung ber Stelle tann nur aus bifziplinarischen Grunden erfolgen, abgesehen von eigenen Antragen bes Stellvertreters. Die Offigierftellvertreter find lediglich im praftifchen Truppendienft, und zwar in bem Dienft zu verwenden, ber fouft Lemmants zufällt, mit Ausnahme bes Gericht

enftes. - Ein Unteroffizier wird sum Offizierffellvertreter nicht befordert ober ernannt, | idern bestellt. Die Bezeichnungen "Beforberung" und " nennung" find ba-ber in Berbindung mit dem Wort "C Gierftellvertreter" ju bermeiben. Rins ber Ariegsgefangenichaft gurfidge-febrte Offigierstellvertreter find in die erfte freie bejondere Leutnantsftelle ihres Truppenteils eingureihen; einer erneuten Bestellung bedarf es nicht.

- Wie viel Ariegebeichabigte gibt ce? 3m Sauptansichuß des Reichstags machte im April 1918 Generalarst Schulgen bieruber folgende Angaben: Bon ben in ben Lagaretten behandelten Mannichaften find 90 bom Sundert bienfttauglich, und von biefen wieder 70 bom hundert ale felbbienfttanglich entlaffen worben. Die Tobesfälle in ben Lagaretten betrugen 1 bis 1,2 vom Sundert. Bis jest wurden 629 000 Mann als banernd untauglich entlaffen, bavon find 70 000 verftummelt. 1950 Mann find erblindet.

- Jugenddaul. General Lubenborff hat ben Ehrenvorfit des Jugenddants für Kriegsbeichabigte fibernommen. Diefer Berein, ber fich gur Aufgabe gemacht bat, die bentiche Jugend gur Abtragung ihrer Tantespflicht an unferen Kriegebeichabigten burch eigene Tatig-leit ju begeiftern, jablt 4000 Mitglieder, meift gange Schulen. Gie haben bis junt 1. Januar ichon 100 000 Mart Bujammengebracht.

Drudound Berlag ber B. Dofmann'iden Budbruderei in Bilbbab. Berantwortlich : @ Reinhardt bafelbft.

R. Oberamt Reuenburg.

Höchstbreise für Gemüse.

Dit Ermächtigung ber Reichsftelle für Gemufe und Don find von dem bei ber Landesverforgungsftelle gebilbeten Breisausichuß bie nachstehenden Erzeugerhöchstpreife, von ber Landesversorgungsstelle die beigesetten Groß- und Rleinhandels-höchitpreise feitgesett worden. hienach gelten im württem-bergisch-hohenzollernschen Bersorgungsgebiet folgende Sochitpreise, für je 1/2 fg:

	Erzeuge: preis	r. Großh-	
Bohnen grune (Stangen. Bufch.		0	0
Bachs- und Berl-Bohuen	40	47	55
Ader (Sau-) Bohnen	13	20	25
Arithweißtohl	16	20	25
Frühwirfing und Frührotfohl	20	25	30
Früh- Zwiebeln mit Kraut Gurten		-	-
Effiggurten für 100 Stud	150	165	180
	-500	350-550	400-600
Salatgurten, fleinereund mitt-	0.00	10 05	
The state of the s	0-20	12-25	15-30
	5-65	35-80	45-100
Rohlraben	20	100	-
Rürbis	8	10	15
Dohren und gelbe Ruben lang-			
lice und fleine Rarotteno. Rraut	12	16	20
Rhabarber	10		
Spinat	25	_	-
T maten	50	65	80
Die neu fostgesehten Sach	Staroife	troton mis	thear Mar-

offentlichung in Rraft.

Cy Soweit Große ober Rleinhanbelspreife von ber Lanbesverforgungsftelle nicht festgefest worden find, find bie Großund Rieinhandelspreife burch ben guftanbigen Rommunalverband festgufegen.

Den 8. Auguft 1918. Amtmann Primging. Dit ber Bitte um Beachtung befannt gemacht. Bilbbab, ben 15. Aug. 1918.

Stabtichultheißenamt: Bagner.

3ucker

Die Raufleute haben bie Budermarten fur ben Monat August unter Angabe bes eventl. Borrats, bis Dittwoch, ben 21. Auguft abzulieferu. Gleichzeitig find bie leeren Bade gurudgugeben.

Biabt Lebensmittelamt Wilbbab.

Bekannimadung. Rächsten Mittwoch, ben 21. b. Dt. tommen bie Gutter mittel in ber Turnhalle jur Berteilung. Für bie Gemeinde Wilbbad vormittags 8-12 11hr.

Für bie Parzellen nochmittags 2—6 Auf 1 Bferd tommen circa 2 3tr. Schnibel, Auf 1 Bferd 240 Bfb. Aleienmelasse. Auf 1 Bferd 120 Bfb. Bansmischfutter. 2-6 llhr.

Unf 1 Pferd 10 Pfd. Gerftentleie und Ciweiftraftfutter wie beftellt. Die Futtermittel muffen umgefaßt werben und find bie notigen Sade und Beihilfe vom Pferbebefiger guftellen. Stabt Buttermittelabgabeftelle.

Damenfriseur-Spezial-Geschäft

36条条条条条条条条条条条条条条条条条条条条条条条条

Chr. Schmid u. Sohn.

Haarwaschen mit gutem Champoon oder Teerseife.

Friseurinnen. Ondulation. Frisieren in und ausser dem Hause.

Erstklassige Bedienung.

Mässige Preise.

ju einem Rinde.

unter Rr. 132.

Schriftliche Abregenangebe an

Jungeres Fraulein in Stell

ucot

mit oder ohne Penfion

auf Anfang Gept. fut bauernb

oten unter Rr. 130 an bie Er

pedition bes Blattes.

Berriffene Strumpfe und Soden jeber Art werben in fürgerfter Beit tabellos

wieder hergestellt, brauchbar wie neu.

Paar Mark 1. 30 Albeit LIDDS König-Karlftraße 88.

Wildhab ben 19. August 1918.



Danklagung.

Für bie vielen Beweise, herzlicher Liebe und Teilnahme, welche ich burch bas unerwartet roiche hinicheiben meines geliebten, einzigen

Wilhelm

erfahren burfte, sowie fur ben marmen Rachruf fpreche ich im Ramen ber Sinterbliebenen meinen berglichften Dant aus,

Elife Schwerdtle.

Rgl. Aurtheater

Bilbbab. Steng-Rraug. Sente abend Unfang 71/2 11hr.

Meine Frau die D ficanpfieleria

Buftspiel in 3 Aufzügen von Alfred Moller u. Lothar Sachs.

Kunft-

Dünger

Enbe Septemper ober Infang Ottoter trifft eine Genb: ung Thomasmehl Raimit und Dungertalt für mich ein und nehmen Bestellunge entgegen Marl Schober gandelegariner.

fuchen Babegafte in Bifbbab ,, 3mmer

ben Berlag biefes Blattes beftes Mittel jum frifcherhalten ber Gier, empfiehlt Carl Wilh. Pott.

Bir fuchen für fofort

Frauen odereinfach möbliertes Zimmer Mädchen Bapierfabrit Bildbad Angebote mit Preisangabe er

finden fofort lohnende Beichaftigung. Fr. Baldbauer, Bugeleifenfabrit, Renenburg.

Breitwiefer's Unterbadifder Annst-Rost-Husak

gibt ein altoholfreies Sausgetrant mit ahnlichem Geschmad wie Apfelmoft gu haben bei:

Carl Willy, Bott.